

PRESSEINFORMATION

Nächster Meilenstein im 3D-Betondruck

**Baumit BauMinator® präsentiert Weltneuheit in Graz:
Automatisiertes Eindringen einer Seilbewehrung für maximale Stabilität**



Foto: Baumit
BauMinator_01.jpg

Bildtext:
Von links: Eduard Artner,
Leiter von Baumit
BauMinator® und Architekt
Guido R. Strohecker von
Strohecker Architects
präsentierten auf der
„Lebensraum 2022“ in Graz
die Weltneuheit
„Seilbewehrung in 3D-
Betondruck“.

Fotocredit: Baumit/Wiesner,
honorarfrei

Graz/Wopfing, 5. April 2022 – Baumit BauMinator® ist es als ersten 3D-Betondruckanbieter gelungen, ein patentiertes Zusatzmodul zu entwickeln mit dem während des Drucks ohne Einschränkung von Geometrie und Druckgeschwindigkeit spezielle Verstärkungsseile in das Material mit eingedruckt werden. Dadurch wird die Dauerhaftigkeit von Bauteilen auf der Baustelle massiv verbessert und Risse durch konstruktive Belastungen verhindert. Eingesetzt wird dieses Verfahren bereits bei der Herstellung von Paneelen im Außenbereich in Tschechien sowie bei dem Wandelementen Projekt Z in Kooperation mit dem Architekturbüro Strohecker Architects. Erstmals öffentlich präsentiert wurde die BauMinator® 3D-Betondruck-Seilbewehrung im Rahmen der „Lebensraum 2022“ Immobilienmesse in Graz.

Revolution für den Fertigteilbereich

Die Weltneuheit „Seilbewehrung in 3D-Betondruck“ kommt gemeinsam mit Strohecker Architects zum ersten Mal in Österreich zum Einsatz. „Bisher waren der Fantasie von uns Architekten oft Grenzen gesetzt. Diese wurden durch die neue Technik nun gebrochen. Ein neues Wohnprojekt in Graz, das vor allem durch organische Formgebung besticht, kann durch den Einsatz des BauMinators® problemlos gebaut werden. Eine Revolution für den Fertigteilbereich“, erklärt Architekt Guido R. Strohecker (Strohecker Architects).



Foto: Baumit BauMinator_02.jpg

Bildtext:

Seilbewehrung für maximale Stabilität: Baumit BauMinator® ist es als ersten 3D-Betondruckanbieter gelungen, ein patentiertes Zusatzmodul zu entwickeln, mit dem während des Drucks ohne Einschränkung von Geometrie und Druckgeschwindigkeit spezielle Seile in das Material mit eingedruckt werden.

Fotocredit: Baumit/Wiesner, honorarfrei

So grün ist der BauMinator®

Wie funktioniert die neue 3D-Druck-Bautechnologie nun genau? „Man platziert Material dort, wo man es braucht und lässt es weg, wo man es nicht braucht. Dabei sind Formen und Designs machbar, die bis dato unmöglich oder schlichtweg zu teuer waren. Komplizierte Schalungen gehören der Vergangenheit an, Freiformen aller Art sind möglich und Bauteile können erstmals schnell und stark gewichtsreduziert hergestellt werden“, erklärt DI Eduard Artner, Leiter des Geschäftsfelds 3D-Betondruck bei Baumit. Die Nachhaltigkeit der gedruckten Bauteile ist eine weitere, sehr wichtige Stoßrichtung. Aktuelle Projekte zeigen bereits, dass 30 % bis 50 % Gewichtseinsparung realisiert werden und die damit verbundene CO2 Einsparung ebenfalls bei der Hälfte liegt. Dabei sind Zusatznutzen im Bauablauf wie geringeres Gewicht bei Verheben, Transport, Reduzierung von Arbeitsschritten etc. noch gar nicht eingerechnet. Die einzelnen Elemente sind zudem recyclebar.



Foto: Baumit
BauMinator_03.jpg

Bildtext: *Eduard Artner, Leiter von Baumit BauMinator®: „Beim 3D-Betondrucksystem vereinen sich Kreativität und Funktionalität. Wir eröffnen Architekten und Designern völlig neue und leistbare Gestaltungsmöglichkeiten“.*

Fotocredit: Baumit/Wiesner, honorarfrei

BauMinator® - 3D-Betondruck aus dem Hause Baumit

Aus einer kreativen Vision für die Zukunft wurde der Baumit BauMinator® geboren. Nach intensiver Arbeit mit aufwändigen Testläufen haben die Baumit Forscher eine einzigartige Kombination aus 3D-Drucktechnologie und Spezialmaterial entwickelt. Mit dem BauMinator® können 3-dimensionale, freigeformte Bauteile, Objekte und Formen zwischen 50 cm und 5 m Größe, je nach Geometrie und Anwendungsbereich, gedruckt werden. Weitere Einsatzgebiete sind Dekor- oder Kunstobjekte, Wandelemente, gewichtsreduzierte Decken, Outdoor-Möbel, Hohlschalungen, Rohre, Schächte oder Zaunelemente. Den Möglichkeiten, aus Beton freigeformte Elemente herzustellen, sind kaum Grenzen gesetzt. Besondere Einsatzbereiche sind beispielsweise Spezialanfertigungen, bei denen sich eine Schalung nicht rechnet oder nicht machbar ist, wie auch Kleinserien. Baumit wird damit dem zunehmenden Wunsch nach Individualisierung gerecht. Beton erhält eine noch nie dagewesene Leichtigkeit und Kreativität in Form und Sprache.

Über Baumit

Das österreichische Familienunternehmen Baumit GmbH erwirtschaftete 2021 als eines der führenden Unternehmen der Baubranche in Österreich einen Umsatz von 290 Millionen Euro und beschäftigt 700 Mitarbeiter.

Rückfragehinweise:

Baumit Pressestelle
Jörg Schaden
+43 676 624 17 85
office@freecomm.cc
www.baumit.at